

- TOP 1 Konstituierung und Beschlussfassung über die Tagesordnung des Hauptausschusses
Unter der Sitzungsleitung von Luisa Bätz (JRK) wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung einstimmig beschlossen. Es wurde ein Initiativantrag mit in die Tagesordnung aufgenommen.
- Initiativantrag "Unbefristete Verjährungsfrist bei sexuellen Übergriffen"
(Dieser Antrag vom KJR Starnberg wurde aus formalen Gründen zurückgezogen)
- Initiativantrag: „fridays for future“
(einstimmig in die Tagesordnung mit aufgenommen)
- TOP 2 Feststellungsbeschlüsse und Anträge zu Vertretungsrechten
Es gab keine Bekanntmachungen und Einräumung von Vertretungsrechten
- TOP 3 Protokoll der 154. Vollversammlung
Das Protokoll wurde – ohne Änderungen – einstimmig angenommen.
- TOP 4 Berichterstattung
- 4.1 Bericht des Präsidenten
Diesmal in direkter Verbindung mit 4.2
- 4.2 Aussprache zum schriftlichen Bericht des Landesvorstands
Der Bericht lag schriftlich vor, es gab insbesondere folgende Rückmeldungen
- Dank an den Landesvorstand für die vielfältige Arbeit
 - Dank für die stabile Förderpraxis und die gute Begleitung der Umstellung seitens der BJR- Geschäftsstelle.
 - Dank an den Landesvorstand für das „gemeinsam Haltung zeigen“.
- 4.2 Aussprache zu den schriftlichen Berichten der Kommissionen
- 4.2.1 Kommission Integration und interkulturelle Öffnung (Vorsitzender Arbion Gashi)
Keine Rückfragen
- 4.2.2 Kommission Mädchen- und Frauenarbeit (Vorsitzende Martina Frohmader)
Keine Rückfragen
- 4.2.3 Kommission Jungen- und Männerarbeit (Vorsitzender Daniel Köberle)
Keine Rückfragen
- TOP 4.4 Bericht zur Stiftung Jugendarbeit
Michael Waldhäuser berichtet aus der Stiftung Jugendarbeit:
Die Jahresrechnung 2018 lag vor mit 2258,81 in dein Ein- und Ausgaben. 2018 ist

lediglich ein Antrag eingegangen. Das darf gerne wieder mehr werden!
Der Rechnungsprüfer Christian Löbel berichtete über die erfolgreiche Kassenprüfung.
Das Kuratorium wird einstimmig entlastet.

Des Weiteren wurde der HHP für 2019 vorgestellt, der sich in den Ein- und Ausgaben mit 7.600 Euro ausgleicht. Die Vollversammlung nimmt den Haushalt wie vorgeschlagen einstimmig an.

TOP 5 Wahlen

5.1 Wahl der/des Präsident_in

Vorgeschlagen war Matthias Fack, der sich in einer Wahlrede kurz vorstellte. Er benannte folgende Schwerpunkte:

- Biografisches/Werdegang
- Meilenstein Satzungsreform, Fortschreibung der Präambel
- Basisförderung, Fachprogramme, Gesetz zur Freistellung zum Zwecke der Jugendarbeit
- Mittelausstattung und HHP des BJR
- Bundesweiter Fachkongress 2020
- Demokratie und Demokratiebildung
- Bildung
- Stimme für die Jugend(arbeit), gelingende kommunale Jugendpolitik
- Wahlalterabsenkung
- fridays for future
- Weltoffenheit, Internationalität

Außerdem bedankt er sich beim Landesvorstand und den Mitarbeiter_innen der Geschäftsstelle.

Er wurde mit 46 Ja- Stimmen und 6 Nein- Stimmen gewählt (bei einer ungültigen Stimme)

5.2 Wahl der/des Vizepräsident_in

Vorgeschlagen war Michael Voss, der sich in einer Wahlrede kurz vorstellte. Er wurde mit 53 Ja- Stimmen einstimmig wiedergewählt.

5.3 Wahl der Mitglieder des Landesvorstandes

Vorgeschlagen waren:

Eva Jehlen (BDKJ)
Maria Klimoviskikh (JunOst)
Nico Krajewski (Pfadfinderbund Weltenbummler)
Andrea Huber (DGB- Jugend)
Christian Löbel (BezJR Mittelfranken)
Tom Schwarz (Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt- AWO)
Ilo Schuhmacher (EJB)

Es folgte eine sehr intensive Kandidat_innenbefragung
Gewählt wurden:

Eva Jehlen mit 45 Stimmen
Maria Klimoviskikh mit 47 Stimmen
Nico Krajewski mit 49 Stimmen
Andrea Huber mit 48 Stimmen
Christian Löbel mit 41 Stimmen
Tom Schwarz mit 49 Stimmen
Ilo Schuhmacher mit 48 Stimmen
(insgesamt waren 52 Stimmberechtigte anwesend)

- TOP 6 Kommissionen
- 6.1 Einsetzung der Kommissionen
- 6.1.1 Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft
Die VV setzte die Kommission einstimmig ein und benannte die Mitglieder
Für die ejb ist Burkhardt Wagner (ejsa) ein weiteres Mal benannt worden. Wir freuen uns!
- 6.1.2 Kommission Mädchen- und Frauenarbeit
Die VV setzte die Kommission einstimmig ein und benannte die Mitglieder
Für die ejb ist Martina Frohmader ein weiteres Mal benannt. Wir freuen uns!
- 6.1.3 Kommission Jungen und Männerarbeit
Die VV setzte die Kommission einstimmig ein und benannte die Mitglieder.
Hier ist für die ejb erst mal niemand benannt, wir werden das aber hoffentlich im Herbst noch nachmelden können.
- 6.2 Benennung der Mitglieder der Kommissionen
- 6.3 Wahl des/der Vorsitzenden der Kommission(en)
Für die Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft wurde Arbion Gashi (BSJ) einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.
- Für die Kommission Mädchen und Frauenarbeit wurde Martina Frohmader (ejb) einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. Herzlichen Glückwunsch liebe Martina!
- Für die Kommission Jungen und Männerarbeit wurde vorläufig kein Vorsitz gewählt. Die Kommission erhält den Auftrag, bis Herbst einen Vorschlag zu machen.
- TOP 7 Haushalt und Jahresrechnung
- 7.1 Einbringung der Jahresrechnung 2017 des Bayerischen Jugendring
Hinweis: Wegen Stellenwechsel in der Geschäftsführung und der Innenrevision konnte die Jahresrechnung 2017 nicht – wie sonst geplant – im Herbst 2018 festgestellt werden. Dies wurde an dieser VV nachgeholt.
Das Gesamtergebnis der Jahresrechnung 2017 liegt mit 30.627.508,48 Euro vor.
- 7.2 Schlussbericht der Innenrevision über die Prüfung der Jahresrechnung 2017 des Bayerischen Jugendring
Fachea Saleh (die neue Innenrevisorin des BJR) stellt den Schlussbericht vor.
- 7.3 Stellungnahme der BJR- Vollversammlung zum Schlussbericht der Innenrevision

über die Prüfung der Jahresrechnung 2017 des Bayerischen Jugendring
Gaby Weitzmann (Geschäftsführerin des BJR) nahm zu den Punkten des Schussbe-
richt Stellung.

- 7.4 Feststellung der Jahresrechnung 2017 des Bayerischen Jugendrings
Die Jahresrechnung 2017 wurde einstimmig festgestellt und der Vorstand einstimmig entlastet.
- 7.5 Jahresrechnung 2017 des Sondervermögens Bayerisch- Israelische Bildungskoope-
ration (BiBiKo)
Gaby Weitzmann stellte die Jahresrechnung vor, die mit 430.718,74 Euro in den Ein-
und Ausgaben vorlag.
- 7.6 Feststellung der Jahresrechnung 2017 des Sondervermögens Bayerisch- Israelische
Bildungskoooperation
Die Jahresrechnung wurde einstimmig festgestellt und der Landesvorstand einstim-
mig entlastet.
- 7.7 Nachtragshaushalt 2019
Exkurs: Matthias Fack nahm die VV kurz in die aktuelle Situation der Haushaltsver-
handlungen zum Doppelhaushalt 2019/2020 mit hinein. Wie es aussieht werden wir
keine Mittelmehrung bekommen. Eine sog. Nullrunde steht an, leider sind damit fak-
tisch Kürzungen im Gesamthaushalt verbunden (z.B., weil tarifliche Steigerungen
nicht mitberücksichtigt sind). Positiv zu vermerken ist eine Mittelmehrung von
400.000 Euro (Inversivmittel für den geplanten Umbau) für das Jugendinstitut Gau-
ting. Auch positiv ist eine eventuelle Aufstockung der Stellenkontingente um 4,5
Stellen. (Dabei ist aber zu beachten, dass es dazu keine Mittelmehrung im Gesamt-
haushalt gibt!)

Gaby Weitzmann gab einen kurzen Überblick über die Veränderungen im HHP 2019
(hier ging es vor allem um Tandem).
Alles andere ist leider durch noch nicht geklärte Zahlen nicht fest und abschließende
planbar. Im Moment wird aber mit allen Sperren geplant.

Die VV stimmt dem Nachtragshaushalt einstimmig zu.

Zum Schwerpunktthema gab es fünf kurze Impulse unter anderem von Christian Schroth¹ (Grundsatzreferent des BJR), Jörg Duda² (JRK), Andre Fischer³ (SJR Würzburg), Oliver Guggenberger (offene Kinder- und Jugendarbeit), Simon Haagen⁴ (Jubi's) die im Folgenden nur stichpunktartig benannt werden. (siehe Fußnote)

-
- TOP 9 Anträge
*Die Beschlüsse der 154. Vollversammlung sind in vollem Wortlaut auf der Homepage des BJR zu finden: <http://www.bjr.de/bjr/hauptausschuss/beschluesse.html>
Sie werden daher hier nur knapp beschrieben.*
- 9.1 Jugendarbeit braucht Naturzugänge
Antragsteller: Landesvorstand
Die Delegierten der 154. Vollversammlung beauftragen der BJR- Landesvorstand, bis zur 156. Vollversammlung ein Positionspapier zum Thema „Naturerfahrungen und Naturschutz in der Jugendarbeit“ vorzulegen.

In der ersten Lesung mit 5 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen beschlossen
- 9.2 Bayerisch Jugendstrategie
Antragsteller: Landesvorstand
Die Delegierten der 154. Vollversammlung fordern von der bayerischen Staatsregierung die EU- Jugendstrategie umzusetzen und eine Bayerische Jugendstrategie in Zusammenarbeit mit jungen Menschen und den Jugendverbänden zu erarbeiten.

In der ersten Lesung einstimmig beschlossen
- 9.3 Frauen auf der Flucht – Die Verantwortung der Europäischen Union (EU)
Antragsteller: BDKJ- Bayern
Die Delegierten der 154. Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings beschließen ein Paket an Forderungen, um die Situation von Geflüchteten zu verbessern und nehmen die geschlechtsspezifischen Besonderheiten von Mädchen und Frauen in den Blick.

Bei einer Enthaltung einmütig beschlossen
- 9.4 Jugendarbeit ist (Bildungs)arbeit – Jugendarbeit im Kontext anderer Bildungsinstitutionen

¹ Jugendarbeit ist Bildungsarbeit (Übersicht über den Bayerischen Bildungsbericht 2018, Schwerpunktsetzung des BMFSFJ, Koalitionsvertrag der Bayerischen Staatsregierung, „Pisa- Schock“ und Konsequenzen daraus, Messbarkeit und Wirksamkeit von Bildung)

² Konzeptionelle Überlegungen bei der Gestaltung von Bildungsprogrammen – und formen am Beispiel des Bayerischen Jugendrotkreuzes)

³ Jugendbildung im SJR

⁴ Bildungsort Jugendbildungsstätten und das zugrunde liegende Bildungskonzept.

Antragsteller: Landesvorstand

Die Delegierten der 154. Vollversammlung setzten sich im Schwerpunktthema mit der Verortung der Jugendarbeit im Bildungskontext auseinander. Dazu beschlossen die Delegierten insbesondere sieben Forderungen.

In der ersten Lesung einstimmig angenommen

9.5 Änderung der Finanzordnungen (FO-HPL/S, FO-HiE, FO-HPL)

Antragsteller: Landesvorstand

In der ersten Lesung einstimmig beschlossen

9.6 Sicherstellung der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen sowie Erhalt, Sanierung und Neubau von öffentlichen Hallenbädern

Antragsteller: BSJ, Naturfreunde, JRK, Pfadfinderbund Weltenbummler

Die Delegierten fordern mit diesem Beschluss einen flächendeckenden Erhalt und Neubau von Schwimmbädern und somit der Sicherung der Schwimmfähigkeit in der Bevölkerung.

Einstimmig angenommen

9.7 Initiativantrag: Verjährung bei Sexualstraftaten gegen Minderjährige

Antragsteller: KRJ Starnberg

Dieser Antrag wurde zurückgezogen

9.8 Gleichberechtigte Teilhabe junger Menschen mit Migrationshintergrund in der Jugendarbeit

Antragsteller: Kommission Integration

Die Delegierten der 154. Vollversammlung beschließen einige Forderungen und Maßnahmen, wie die Vielfalt in Angeboten und Maßnahmen der Jugendarbeit stetig verbessert werden kann.

Einstimmig angenommen

9.9 Initiativantrag „Fridays for future“

Antragsteller: JBN

Die Delegierten der 154. Vollversammlung äußern sich zu „fridays for future“ und sehen es als Aufgabe, die lokalen Demonstrationsgruppen zu unterstützen, wenn dies von den jeweiligen Organisationsteams gewünscht wird.

Bei 7 Gegenstimmen einmütig angenommen

- TOP 10 Wahl des Wahlausschusses für die 155. Vollversammlung
Für den Wahlausschuss wurden Simon Hagen (Sprecher der Jugendbildungsstätten),

Oguz Tasdelen (DITIB- Jugend), Fabian Matella (BdP) und Eva Schuberth (BDKJ) einstimmig gewählt.

TOP 11 Wahl des Hauptausschussvorsitzenden für die 155. Vollversammlung
Zur Vorsitzenden für die 155. Vollversammlung wurde Jessica Marcus (BezJR Mittel-
franken) einstimmig gewählt.

TOP 12 Sonstiges
Am Festabend wurde Andre Gersdorf (BezJR Oberbayern) verabschiedet.

Den Hauptausschuss besuchten u.a. Peter Nietschke (StMAS), Simon Hagen (Vertreter
der Jubis), Ina Gruber (OKJA), Volkmer Halbleib (MdL, SPD mit Grußwort), Tobias
Gotthard (Jugendpolitischer Sprecher der Freien Wähler mit Grußwort) , Patrick Frie-
del (MdL, Bündnis 90/Grüne mit Grußwort)

Die neue RIAS des BJR (Recherche und Informationsstelle Antisemitismus) stellte sich
vor.

Für den Bericht:

Kilian Deyerl, Paula Tiggemann Michael Mößler (bis Samstagabend) und Ilona Schuhmacher
Delegierte der EJB im BJR
März 2019